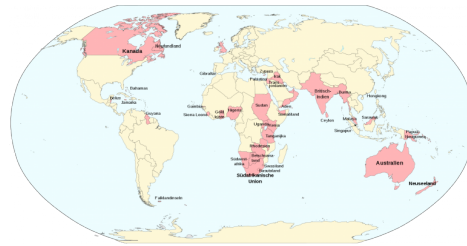




ARBEITSBLATT - GROSSBRITANNIEN

Sie sind die Vertreter des Vereinigten Königreichs bei der Konferenz von Évian. Erstellen Sie anhand der folgenden Informationen eine Rede und tragen diese vor. Überlegen Sie, welche der folgenden Argumente im Rahmen der Rede öffentlich gemacht werden können und welche besser verborgen bleiben sollten.



Das Vereinigte Königreich und seine Kolonien auf dem Globus

wikipedia, CC-BY-SA 4.0



Flagge des Vereinigten Königreichs

wikipedia

Hintergrundinformationen

- Einwohnerzahl 1938: etwa 47,5 Millionen, darunter ca. 340.000 Juden.
- Das Vereinte Königreich ist eine Supermacht. Es ist ein sehr prominentes Land in Europa, ein weltweit führendes Land, und es ist stolz auf seine politischen Errungenschaften, sein geschichtliches Erbe und seine Werte. Das Vereinigte Königreich hat ein Kolonialreich und beherrscht riesige Territorien, insbesondere in Afrika, dem Nahen Osten, Indien, Südostasien und auf dem indischen Subkontinent.
- Als Demokratie ist es den Menschenrechten verpflichtet und kann die antisemitische Politik Nazi-Deutschlands nicht akzeptieren.



- Das Land ist sehr besorgt über Hitlers aggressive Politik und Absichten. Einige britische Funktionäre behaupten, die Beschwichtigung gegenüber Nazi-Deutschland sei am besten geeignet, um dieser Aggression vorzubauen und zu verhindern, dass die Situation zu einem Krieg eskaliert.

Hauptargumente der britischen Delegation bei der Konferenz von Évian

- Es ist traditionelle britische Politik, Personen Asyl zu gewähren, die aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen ihr Land verlassen mussten.
- Gleichzeitig ist das Vereinte Königreich kein Einwanderungsland. Es ist hoch industrialisiert, vollständig besiedelt und sieht sich mit dem Problem der Arbeitslosigkeit konfrontiert.
- In vielen Fällen müssten die Flüchtlinge schließlich vom Vereinten Königreich zu einem anderen Bestimmungsort in Übersee weiterreisen. Das Vereinte Königreich kann diesen Menschen Aus- und Weiterbildung anbieten.
- Es ist wichtig, jene Flüchtlinge zu assimilieren, die sich in das soziale und wirtschaftliche Leben Großbritanniens einfügen können.
- Erwägungen in Bezug auf Klima, Rasse und politische Entwicklung erschweren die Aufnahme von Flüchtlingen in den britischen Territorien weltweit. Viele dieser Gebiete sind bereits überfüllt oder für eine Besiedlung durch Europäerinnen und Europäer ungeeignet.
- *„In einigen Kreisen wurde geäußert, dass die gesamte Frage, zumindest diejenige der jüdischen Flüchtlinge, gelöst werden könnte, wenn nur die Tore Palästinas für jüdische Einwanderer ohne jegliche Einschränkung geöffnet würden. Ich möchte zum Ausdruck bringen, [...] dass ein solcher Vorschlag meiner Auffassung nach vollkommen unhaltbar ist. (...) Zunächst einmal ist Palästina kein großes Land. Abgesehen davon gibt es besondere Erwägungen, die zu berücksichtigen sind. Diese rühren von den Bedingungen des Mandats und der lokalen Situation her.“*
- Das Vereinte Königreich wird nicht in der Lage sein, Menschen aufzunehmen, die ihrer Existenzgrundlage beraubt wurden und sich nicht selbst unterhalten können. Nazi-Deutschland sollte den Einwanderern gestatten, über ausreichende Mittel zu verfügen, um das Leben in einem neuen Land zu beginnen.

Faktoren, die den Standpunkt des Vereinten Königreichs beeinflussten



- Historisch gesehen gibt es eine britische Tradition der Humanität und der Aufnahme von Opfern politischer Verfolgung in den Ländern des Vereinten Königreichs.
- Einige britische Funktionäre äußern die Besorgnis, dass die Aufnahme einer großen Zahl jüdischer Flüchtlinge zu antisemitischem Aufruhr im Vereinigten Königreich führen würde. Andere behaupten, dass die erzwungene Auswanderung von Juden aus Nazi-Deutschland eine deutsche Verschwörung ist, die darauf abzielt, Antisemitismus und soziale Probleme im Vereinten Königreich zu verstärken.
- Es besteht die Befürchtung, die kommenden Flüchtlinge könnten zu einer Belastung für die staatliche Arbeitslosenhilfe werden. Die britische jüdische Gemeinde kündigte Anfang der 1930er Jahre an, sie würde die Flüchtlinge unterstützen. Jetzt, im Jahr 1938, ist jedoch klar, dass sie nicht in der Lage sein wird, die für eine Unterstützung aller Flüchtlinge benötigten finanziellen Mittel bereitzustellen.
- Einige britische Funktionäre äußern Sicherheitsbedenken: Die Aufnahme einer großen Zahl von Einwanderern in kurzer Zeit berge das Risiko, feindliche Agenten einreisen zu lassen.
- Es besteht die Befürchtung, die Aufnahme jüdischer Flüchtlinge aus Deutschland und Österreich könnte auch zu einer Welle jüdischer Einwanderung aus Polen, Rumänien und Ungarn führen.

Quellen

Das Vereinigte Königreich: historische demografische Daten des gesamten Landes.

<http://www.populstat.info/Europe/unkingdc.htm>

Dennis R. Laffer, *The Jewish Trail of Tears: The Evian Conference of 1938*, University of South Florida, 2011.

Verbatim Record of the Plenary Meetings of the Committee. Resolutions and Reports – Proceedings of the Intergovernmental Committee, Evian, July 6th to 15th, 1938, Leo Baeck Institute New York: Robert Weltsch Collection, 1770-1997, AR 7185 / MF